

Erfahrungsbericht über Erasmussemester in Barcelona

Universität Internacional de Catalunya (UIC), WS 2020/21

Boyan Lilov

-Für den Inhalt dieses Berichts trage ich die alleinige
Verantwortung-

Land, Ort: Spanien, Barcelona

Universität: UIC Barcelona

Zeitraum des Auslandssemesters: 01.09.2020 – 01.01.2021

Kurswahl

Ich habe 4 Fächer dort geschrieben:

Entrepreneurship – 6CP. Mein Lieblingsfach. Sehr interessant und sehr praktisch. Ich empfehle es jedem. Ich möchte in meiner Zukunft mich mit Finanzen beschäftigen und lernen, wie Unternehmen funktionieren, wie man ein Unternehmen gründet. Aus diesem Grund halte ich dieses Fach als sehr wichtig. Ich habe es sehr genossen und ich glaube, dass ein solches Fach in RWTH als Pflichtfach unterrichtet werden muss. Der Professor war CEO seines eigenen Unternehmens und die ganze Art und Weise, wie er unterrichtet hat, war einzigartig. Information und Kenntnisse von einem CEO zu kriegen ist unterschiedlich von der Information einer Professor, der seiner ganzen Leben lang in der Forschung gearbeitet hat. In diesem Fach habe ich sehr viel Erfahrung bekommen.

Operations Management – 6CP. Sehr interessantes Fach. Eigentlich glaube ich stark, dass dieses Fach auch einer der wichtigsten Fächer eines Businessstudiengangs ist. Ich empfehle auch stark. CEO's wie Steve Jobs oder

Elon Musk sind nicht Computer Genies, sondern sie sind Operation Managers. In RWTH gibt es das Fach „Produktion und Logistik“ was ähnlich ist, aber sehr abstrakt und voll mit irrelevanter Information. Ich habe gelernt, wie man das Lager in einem Unternehmen verwalten muss, wie man Bestellungen macht und wie man sein Unternehmen organisieren kann. Auch gab es statt eine Klausur am Ende 5 kleine Klausuren und eine Präsentation während des Semesters. Die Folge war weniger Stress am Ende und mehr Druck, der verteilt unter dem Semester war. Ich habe dieses Fach sehr viel genossen.

Business Ethics – 3CP. Dieses Fach existiert nicht in RWTH (oder doch, aber ist nur 1.5CP) und es ist auch sehr interessant, besonders, da es abstrakt ist und anregt zu denken. Korruption gibt es überall. Ja, in Deutschland nicht so viel wie in Spanien, aber auch. Business Ethics zeigt genau, was man in der Arbeitswelt nicht machen muss. Genau wie die anderen zwei Fächer wird dieses Fach in RWTH, meiner Meinung nach sehr unterschätzt. Egal wie schlau man ist oder wie tüchtig und ehrgeizig ist, kann einer sehr leicht ohne Business Ethics Grundlagen in die Falle gelangen. Große Beispiele gibt es überall (z.B Volkswagen).

Organisational Behavior – 3CP. Ähneln HR, aber ist mehr theoretisch. Es war ein bisschen langweilig, aber die Professorin war sehr freundlich. Die Gruppe war sehr groß – c.a 50 Studierenden, was in dieser Uni sehr viel war. Meiner Meinung nach war die Lehrerin damit überfordert und sie konnte nicht Ordnung schaffen. Leider war aber genau dies das Ziel des Fachs. Und deswegen war ich enttäuscht. Aber in Zeiten der Corona war es auch sehr schwierig, da sie auch die ganze Zeit versucht hat, Studierenden zu sagen, ihre Masken über die Nase zu heben und sie wurde vielmals unterbrochen von Studierenden, die sie nicht wahrgenommen haben. Im Großen und Ganzen sehr schönes Fach, jedoch wegen der Situation gab es Herausforderungen bei der Durchführung.

Alle dieser Fächer waren auf Englisch. Ich habe mein Programm so organisiert, dass ich nur 3 Tage der Woche zur Uni gehen musste. Daher hatte ich viel Freizeit und trotz Corona, habe ich viel Spanisch gelernt und die Stadtgesehen. Es gibt Mid-Term

Prüfungen, was gut ist, da man die ganze Zeit lernt und nicht alles auf einmal hat.

Am Anfang habe mich bei Organisational Behavior mit Spanisch angemeldet. Jedoch spricht man in Barcelona auch Catalan (nicht Spanisch), und manchmal bevorzugen die Professoren auf Catalan zu unterrichten. Das war auch der Fall bei diesem Fach, deswegen habe ich die Sprache des Kurses gewechselt. Ich empfehle, jedoch, Kurse in Spanisch zu schreiben, es macht Spaß (wenn es in Spanisch ist, nicht in Catalan).

Manchmal dauert der Semester bis Ende Dezember, manchmal bis Ende Januar. Ehrlich gesagt, es hängt von den Fächern, die die Gastuni anbietet. Es wurde mir am Anfang gesagt Ende Januar, aber meine letzte Prüfung war Ende Dezember.

Ich habe mich auch für das Fach „Accounting“ angemeldet, jedoch nach einem Besuch war es so langweilig, dass ich mich entschieden habe lieber ein Wahlfach in RWTH zu schreiben.

Alle andere 4 Fächer, die ich geschrieben habe, habe ich bestanden und alle wurden in RWTH anerkannt. Die Anerkennung in RWTH wird mithilfe einem Umrechner, aber damit beschäftigt sich die WiWi Abteilung.

Anerkennungsverfahren

Als ich mein Learning Agreement am Anfang abgegeben habe, wusste ich welche Fächer anerkannt werden können. Deswegen sollte das Anerkennungsverfahren unkompliziert sein.

Man muss den Erfahrungsbericht spätestens ein Monat nach dem Ende des Erasmussemesters abgeben. Ich habe es fast am letzten Tag dieser Frist geschrieben und dann hatte ich meine Noten noch nicht bekommen. Am Ende Februar habe ich von

Spanien die Noten bekommen (mehr als 2 Monaten nach meiner letzten Klausur... naja Spanien... immer spät...) und mein Transcript of Records direkt an der WiWi Abteilung geschickt. Innerhalb von einer Woche wurde alles anerkannt und in RWTH Online eingetragen. Ein formloser Antrag zur Anerkennung ist auch notwendig und muss an der WiWi Abteilung geschickt werden. Die Fristen dafür sind nicht so streng. Ich würde empfehlen, im Voraus, bevor man abgereist ist, zu überprüfen, ob die gewählten Fächer bei der Gastuni in RWTH anerkannt werden können.

Fazit

Die Zeit, die ich in Barcelona verbracht habe, war/ist unvergesslich. Mit Sicherheit kann ich behaupten, dass diese Zeit mein Lieblingsteil des Studiums bis jetzt ist. Ich habe wertvolle Beziehungen und Freundschaften mit Leuten aus der ganzen Welt verknüpft.

Ich habe Glück, dass, obwohl die Covid-19 überall war, ich gesund die ganze Zeit geblieben bin und diese wunderschöne Stadt auf 100% genießen konnte. Ich habe auch Glück, dass die EU entschieden hat, dieses Erasmus im WS 20/21 durchzuführen, obwohl es anstrengend war. Auf jeden Fall werde ich versuchen, im Master auch Erasmus in Ausland zu machen! Als ich diesen Erfahrungsbericht geschrieben habe, befand ich mich dort und wollte Barcelona nicht verlassen!